

Kinderzähne: Eine Zahnkrankheit läßt Zähne einfach wegbröseln

Knapp ein Drittel aller Zwölfjährigen ist davon betroffen: Die Erkrankung zeigt sich, wenn die ersten bleibenden Zähne durchtreten. Dies sind mit ca. 5-6 Jahren die ersten großen Backenzähne und die Schneidezähne.

Mindestens ein Zahn, oft alle, haben weiße oder braune Flecken. Die Zähne können sehr berührungs- und kälteempfindlich sein und im schlimmsten Fall durch die Kaubelastung einfach zerbröckeln.

Was ist das für eine Erkrankung?

Die Krankheit wird Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH) genannt, da den Backenzähnen (Molaren) und den Schneidezähnen (Inzisiven) wichtige Mineralien fehlen. In der Schmelzbildungsphase werden nicht genug Kalzium und Phosphate in den Zahnschmelz eingebaut, was dann zu Strukturstörungen im Schmelz führt.

Welche Ursachen kennt man?

Die tatsächlichen Ursachen sind noch nicht geklärt. Bekannt ist, dass die Schmelzbildungsstörung zwischen dem 8. Schwangerschaftsmonat und dem 4. Lebensjahr aufgetreten sein muss, da in dieser Zeit die Schmelzentwicklung der betroffenen Zähne stattfindet.

Als mögliche Ursachen werden Erkrankungen in der Schwangerschaft, Umweltfaktoren wie Weichmacher im Kunststoff und häufige Erkrankungen in den ersten vier Lebensjahren diskutiert. Das heißt aber auch, dass ein Kind, dessen Zähne gesund durchgetreten sind, die MIH nicht mehr bekommen kann.

Wie sehen die betroffenen Zähne aus?

Es gibt verschiedene Ausprägungen der MIH. Manchmal gibt es nur weiße oder braune Flecken auf den Zahnflächen, oft sind es großflächige braune Bereiche auf den Zähnen. Je dunkler der Schmelz umso poröser ist er. Im schlimmsten Fall ist der Zahn, meistens sind es die Backenzähne, nahezu komplett betroffen, so dass der Zahnschmelz bei Kaudruck absplittern oder wegbrechen kann.

Wie erfolgt die Behandlung der Zähne?

Bei kleinen Flecken können die Zähne zunächst regelmäßig mit einem Flouridgel behandelt und versiegelt werden. Kleine Defekte können mit Füllungen versorgt werden. Bei großen Defekten kann auch die frühzeitige Überkronung oder, wenn weitere Probleme wie z.B. Entzündungen dazu kommen, die Entfernung des Zahnes erforderlich werden.



Zahnärztin Sabine Joachim hat ihre Praxis in Hannover-Mittelfeld und informiert Sie über interessante zahnmedizinische Themen.

Entscheidend ist, dass das Kind in individuell festzulegenden, engmaschigen Kontrollbesuchen untersucht wird, damit auch kleine Verschlechterungen der Zahn-

substanz behandelt und so die Zähne langfristig erhalten werden können.

In der Zahnarztpraxis werden Sie dazu umfassend beraten. ■

- Ästhetische Zahnheilkunde (z. B. zahnfarbene Füllungen, Keramikinlays, Bleaching)
- Hochwertiger Zahnersatz
- Kiefergelenksdiagnostik
- Zahnerhalt durch Endodontie (Wurzelkanalbehandlung)
- Professionelle Zahnreinigung
- Kinderbehandlung
- Behandlung in Vollnarkose oder Sedierung



Sabine Joachim
Zahnärztin

Oppelner Weg 4
30519 Hannover
Tel.: 0511-86 47 97
Fax: 0511-86 48 70
info@zahnaerztin-mittelfeld.de
www.zahnaerztin-mittelfeld.com